

# VERMISCHTES

## Endlich: Preise runter am Flughafen Antalya!

**Die überzogenen Preise für Speisen und Getränke am Flughafen Antalya waren bereits mehrfach Thema in der Prima Türkei, sogar einmal Titeltitel. Darüber war auch in der deutschen Presse häufig berichtet worden. Endlich hat sich nun etwas getan.**

Der Betreiber ICF hat end-

ternehmens İctur Via nun auch den Betrieb der gastronomischen Einrichtungen am Flughafen übernommen.

Serhat Çeçen, der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens, betonte, daß man nach

negatives Image gesorgt.“

İctur Via bietet am Flughafen Antalya neben den eigenen Marken Via Bar und Via Café auch ein Lokal von Burger King, Timothy's, ein Milenium Bistro, Sbarro und Po-



der Reduktion der Preise um durchschnittlich 30 % nun keine Beschwerden von Seiten der Fluggäste mehr erhalten. Zuvor waren laut Çeçen täglich Dutzende solcher Beschwerden eingegangen.

„Trotz der Tatsache, daß der internationale Flughafen Antalya mit mehr als 17 Mio. Passagieren im Jahre 2007 der wichtigste internationale Flughafen der Türkei ist,“ kommentierte Çeçen, „haben die hohen Preise für ein

peyes an.

Nachdem man am Flughafen Antalya bisher fast 5 Euro für einen Kaffee und mehr als 5 Euro für eine Cola zahlen mußte, sind die Preise auch nach der Reduktion um 30 % noch nicht gerade günstig zu nennen – doch das ist ja an den meisten internationalen Flughäfen der Fall. Immerhin ein Schritt in die richtige Richtung,

Anzeige



**MARITIM**  
Hotel Club Alantur

**SO SCHÖÖÖN...**

parties, Geburtstage, Konferenz

Tel. +90 (0) 242 5181740  
info.ala@maritim.com.tr

lich seine Ankündigung wahr gemacht und die Preise um 30 % gesenkt.

Wie das türkische Tourismportal Turizm Gazetesi meldet, hat die IC Holding, zusammen mit Fraport Partner im Betreiberunternehmen des internationalen Flughafens Antalya, ICF, mit Hilfe des neugegründeten Subun-

## KURZ NOTIERT

### Garmin zeigt jetzt auch den Weg in der Türkei

Garmin erweitert sein Angebot an digitalen Karten und bietet ab sofort detailliertes Navigationskartenmaterial für die Türkei an. Rechtzeitig zu den Sommerferien gibt es die aktuelle, routingfähige Straßenkarte NavCITY mit über 450.000 Straßenkilometern und mehr als 250.000 Sonderzielen in der Türkei.

Die Detailkarte enthält Straßenmaterial von 81 grossen türkischenn Städten (Istanbul, Ankara, Izmir, Adana, Antalya, Bursa, Samsun, Konya, Kayseri, Denizli, Diyarbakir u.a.) und von allen Orten der Süd-Westküste von Alanya bis Ayvalik.

So können Urlauber und Einheimische schnell und bequem von Ort zu Ort navigieren. Das Kartenmaterial zeigt auch Points of Interest (POI), wie Hotels, Restaurants, Sehenswürdigkeiten, Tankstellen und Krankenhäusern sowie von Bars, Cafes, Kinos und Moscheen an.

### Mercedes feiert Jubiläum

Mercedes Benz Türkei feiert den 100.000sten LKW und 50.000sten in der Türkei hergestellten Bus. Der Aufsichtsratsvorsitzende der Mercedes Benz Türk AŞ, Harald Landmann, erklärte, dass das Unternehmen bisher 500 Mio. Euro in der Türkei investiert hat. Im Werk von Hosedere wurden bisher 150 Mio. Euro investiert. Aktuell sind in diesem

Werk derzeit 3.260 Personen beschäftigt. Die Busproduktion soll in diesem Jahr um 20 % gesteigert werden. 80 % der Produktion werden exportiert.

### BSH kündigt 60 Mio. Euro Investition an

Die Bosch-Siemens-Haushaltsgeräte-Fabrik in Cerkezköy soll mit einer Investition von 60 Mio. Euro ausgebaut werden. In der Fabrik werden Kühlschränke, Waschmaschinen, Herde und Geschirrspüler hergestellt. In den vergangenen Jahren hat die BSH 420 Mio. Euro in der Türkei investiert. BSH beschäftigt für die Marken Bosch, Siemens, Gaggenau und Profilo in der Türkei 3.500 Mitarbeiter.

## Die "Siebenschläfer" schliefen in der Türkei

**Die sieben christlichen Brüder von Ephesus, beschernten vielen Deutschen und Österreichern nach den Regenfällen am 27. Juni Kummer für das Wetter der nächsten Wochen**

Die Bauernregel "Regnet es am Siebenschläfertag, es noch sieben Wochen regnen mag" nehmen mehr Deutsche ernst als man glauben mag. Aber woher kommt der Name?

### Trefferquote eher Zufall

Die Siebenschläferregel trifft nicht jedes Jahr zu. Die Bauernregel sei wie das Gedächtnis der Natur zu nehmen. Aber trotz allem handelt es sich dabei nur um eine statistische Aussage.

"Sich wegen des Siebenschläfertages vor sieben verregneten Wochen zu fürchten ist völlig unnötig", gab Herbert Gmorer, Chefmeteorologe der Zen-



### Sie schliefen bei Ephesus

Die Bezeichnung "Siebenschläfer" bezieht sich auf die Legende von den sieben christlichen Brüdern, die zur Zeit der Christenverfolgung unter Kaiser Decius im Jahre 251 in eine Höhle bei Ephesus (nahe dem heutigen Izmir – Türkei) flüchteten.

Sie wurden dort eingemauert und fielen in einen tiefen Schlaf. Angeblich wurden sie beinahe 200 Jahre später befreit und wachten völlig unverseht auf und vermischten sich unter die Bewohner der nunmehr christliche Stadt Ephesus

Der 27. Juni ist der Erinnerungstag ihrer Befreiung.

So sind die Siebenschläfer neben dem Heiligen Paulus und dem Nikolaus weitere "alte Bekannte" aus der frühchristlichen Tradition oder althergebrachter Überlieferung in Europa, die Ihre Wurzeln in der Türkei haben.

tralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) in Wien, Entwarnung.

### Wetter war völlig normal

Zwar regnete es am 27. Juni tatsächlich, aber: "Man darf die Weisheit nicht so wörtlich nehmen. Die Regel spiegelt nur die Erfahrung wider, daß die Witterung vom 27. Juni dem Sommer oft den Stempel aufdrückt."

Das Wetter sei vollkommen normal für diese Jahreszeit. "Warm, schwül und immer wieder Wärmegewitter", sagte der Meteorologe.

PrimaTÜRKEI

Sie erreichen die Redaktion  
Mo.-Fr., 10:00-17:00 Uhr unter:  
Tel.: (0242) 511 43 61  
Fax: (0242) 511 43 06  
E-Mail: info@tuerkei-zeitung.de

Auch in  
**Deutschland**  
können Sie unsere Zeitung  
käuflich erwerben

(s.a. Hinweise Seite 18)